2. Spieltag: 1.FC Nürnberg - Hamburger SV (Analyse) oder Jatta und der Einspruch

Beitrag von „Frankenstadion“ vom 22. August 2019, 21:53

Kann die Spielerlaubnis doch rückwirkend entzogen werden ?!?!

(Die Lizenzspielerordnung der DFL regelt nur die SpielLizenz. Daneben wird bei den Spielwertungen immer der DFB angeführt mit seiner Definition der Spielberechtigung / Einsatzberechtigung)

Aus 2 Blickwinkeln ist das folgende interessant

1: der DFB verweist aktuell bei dem Thema Spielerlaubnis auf die Vorschriften des Mitgliedverbandes

§ 10 Spielerlaubnis – Spielerpass

1. Spielerlaubnis

1.1 Spielberechtigt ist nur dasjenige Vereinsmitglied, das nach den Vorschriften seines Mitgliedsverbandes eine Spielerlaubnis für seinen Verein erhalten hat und damit registriert ist

2: Jatta hat zuerst in der Regionalliga Nord gespielt, die dem [Norddeutscher Fußball-Verband](#) zugeordnet ist. In deren Spielordnung steht unter § 21 Spielerlaubnis

(1) Ein Spieler darf am Spielbetrieb nur teilnehmen, sofern ihm nach den

Vorschriften seines Landesverbandes von diesem eine Spielerlaubnis erteilt worden ist.

Der Landesverband für den HSV ist der [Hamburger Fußball-Verband](#). Und dort steht folgendes in der Hamburger SPIELORDNUNG (SpO) (Stand Verbandstag 2019) unter §4 (8): [HFV](#)

SPIELER und SPIELERINNEN

§ 4 Spielerlaubnis

(1) Spielberechtigt ist nur

dasjenige Vereinsmitglied, das nach den Vorschriften des HFV eine

Spielerlaubnis für seinen oder ihren Verein erhalten hat,

[2)

Der beantragende Verein ist für die Richtigkeit der Eintragungen bei der Spielberechtigung im DFBnet, die auf seinen Angaben beruhen, sowie für das Hochladen des Passbildes zur Spielberechtigung des jeweiligen Spielers/der jeweiligen Spielerin unmittelbar nach Beantragung der Spielberechtigung verantwortlich.[3---7]

(8): Die Rechtsorgane können eine zu Unrecht erteilte Spielerlaubnis oder

eine Spielerlaubnis, deren Voraussetzungen nachträglich entfallen sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft oder für die Vergangenheit aufheben.

Eine Spielerlaubnis darf mit Wirkung für die Vergangenheit nur aufgehoben werden, wenn dies aus Gründen der Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Spielbetriebs erforderlich ist oder soweit Begünstigte auf den Bestand der Spielerlaubnis nicht vertrauen durfte. Auf Vertrauen kann sich der oder die Begünstigte nicht berufen, wenn er oder sie oder der aufnehmende Verein

- die Spielerlaubnis durch arglistige Täuschung, Drohung oder Bestechung erwirkt hat;
- die Spielerlaubnis durch Angaben erwirkt hat, die in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig waren;
- die Rechtswidrigkeit der Spielerlaubnis kannte oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht kannte.

Übersicht der Verbände: https://de.wikipedia.org/wiki/liste_der_regional-_und_landesverbände_des_deutschen_fußball-bundes

[Spielordnung - Norddeutscher Fußball-Verband e.V.](#)

Beim DFB wird das Thema irrtümliche Spielerlaubnis garnicht behandelt. Womöglich dachte man, dass das nie passiert. Da es aber ein Präzedenzfall wird, hab ich auch hier die Regelungen der Regionalverbände dazu beigefügt, die alle gleich sind, sich lediglich in der Höhe der Spielwertung unterscheiden

14 Spielwertung in besonderen Fällen

(9) d)

Ist einem Spieler irrtümlich eine Spielerlaubnis erteilt worden und hat sein Verein den Irrtum schuldhaft herbeigeführt, so wird das Spiel, an dem der Spieler teilgenommen hat, für seinen Verein mit 0:5 Toren als verloren gewertet, sofern das erzielte Ergebnis für den schuldigen Verein günstiger war.

e)

Bei Mitwirkung eines Spielers, dem irrtümlich eine ihm nicht zukommende Spielerlaubnis erteilt worden ist, ohne dass sein Verein den Irrtum schuldhaft herbeigeführt hat, wird das Spiel neu angesetzt.